

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 17

Vereinsnachrichten: Privat-Correspondenz

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deshalb nur zu oft unberücksichtigt, die von ihnen gerügten Mängel und vorgebrachten Klagen finden kein kräftiges Einschreiten, keine kräftige Abhülfe: man fürchtet „anzustoßen“. O die lieben grünen Sessel!

Nach dieser losgelassenen Sündfluth ist es billig, auch der grünen Zweige zu gedenken. Einen solchen bietet uns Herr Notar M. von Lavallaz, aus Collombey in Unterwallis, der seinen im letzten eidgen. Freischießen zu Zürich gewonnenen Preis, das von der freien Stadt Bremen geschenkte Modell des Schiffes „Helvetia“, der Regierung unter der Bedingung geschenkt hat, daß es im Kantons-Museum (zu Sitten) aufgestellt werde. Der Staatsrath hat dieses auf 500 Fr. geschätzte Geschenk in einem Antwortsschreiben bestens ver dankt. — Ein anderer Delzweig zeigt sich in dem reger sich entfaltenden Wohlthätigkeitsfink. So ward am 9. April in Sitten von Gesang- und Musikliebhabern der Stadt zum Besten der schon gegründeten Waisenanstalt für Knaben, sowie einer noch in diesem Frühjahr daselbst zu gründenden Waisenanstalt für Mädchen ein ziemlich gelungenes Konzert gegeben.

Privat - Correspondenz.

Hr. S., Lehrer in G. bei L. (Thurgau): Ihr Schreiben vom 21. d. ist uns zugelommen, und wir sahen sogleich, daß sich bei dem Bezug der letzten Nachnahmen ein Fehler eingeschlichen hat. Wir senden Ihnen nun das Schweiz. Volksschulblatt und Erheiterungen bis und mit dem dritten Quartal als bezahlt zu, wenn Sie so einverstanden sind. — Hr. J. B., Lehrer der D.-E.-Cl. in K. (Bern): Lasse bald wieder etwas von dir hören. Freundlicher Gruß!

Anzeigen.

Hauptversammlung der Schullehrerkasse des Kantons Bern
Mittwoch, den 2. Mai, Morgens um 9 Uhr, in der Aula des Hochschul gebäudes in Bern. Hauptthrikanten sind:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Passation der Rechnungen.
- 3) Bestimmung der Pensionen.
- 4) Berathung des Reglementes.
- 5) Wahlen.
- 6) Unvorhergesehenes.

Die Herren Kassamitglieder sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Bern, den 18. April 1860.

Der Sekretär der Hauptversammlung: A. Gazzmann.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern.

Druck von C. Gutzknecht in Bern.